

## Protokoll der 45. Generalversammlung des VBC Schaffhausen

---

**Ort:** *Hombergerhaus, Schaffhausen*

**Datum:** *Freitag, 08. Mai 2015*

**Beginn:** *19:00 Uhr*

**Ende:** *21:25 Uhr*

**Anwesend:** *65 Mitglieder, absolutes Mehr: 33*

---

### **1. Begrüssung**

Begrüssung der Mitglieder, besonders der jungen und des Ehrenmitgliedes, Urs Wittwer.

### **2. Wahl der Stimmzähler**

Die Stimmzähler werden bestimmt: Thomas Schnorf, Tomislav Pejnovic, Fabienne Kuster, Selina Aeschlimann

### **3. Protokoll des Vorjahres genehmigen (09. Mai 2014)**

Das Protokoll des letzten Jahres wird mit Applaus genehmigt.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

#### *Jahresbericht der Nicht-Präsidentin*

Ein Thema war vorherrschend über das ganze Jahr: Der VBC Schaffhausen funktionierte ohne Präsident. Der Vorstand hat sich vor einem Jahr bereit erklärt die Vereinsleitung ohne besetztes Präsidium zu übernehmen. Der Auftrag an den gesamten Verein war aber klar kommuniziert worden: Es soll eine Präsidentin oder ein Präsident gesucht und gefunden werden.

Heute Abend ist der Vorstand nur reduziert anwesend. Denise ist bei den kürzlich geborenen Zwillingen, Manuel ist im Rahmen seines Doktorates in Deutschland. Auch Bettina war lange Zeit durch ihren Nachwuchs verhindert. Der Gesamtvorstand hat das Vereinsjahr aber auch ohne Präsident gut über die Runde gebracht.

#### *Munotservieren*

Zuerst wurde ein grosser Dank ausgesprochen an jene, die sich im Doodle eingetragen haben und sich die entsprechenden Daten freigehalten haben. Darauf folgte ein Dank an jene, die sich nach dem ersten Mal nachhaken eingedoodelt haben. Zuletzt folgte ein ganz kleines Dankeschön an jene, bei denen man 4 mal nachhaken muss.

Es wird betont, dass das Munotservern einfach verdientes Geld ist. Mühsam ist aber wenn man den Leuten immer nachrennen muss.

Von 8 geplanten Munotbällen konnten wetterbedingt leider nur 3 durchgeführt werden. Vom Hombergerhaus gab es aber die Möglichkeit Zusatzeinsätze zu leisten: eine Versammlung der HEV und eine Hochzeit. Vielen Dank an jene, die sich kurzfristig zum Helfen gemeldet haben. Leider gab es auch 2 Mal ein Nicht-erscheinen. Peinlich... Dies stellt den VBC natürlich in ein schlechtes Licht. Wenn der Einsatz vergessen wurde, musste die/der Entsprechende das nicht verdiente Geld ersetzen.

### *Letzte GV*

Vor einem Jahr wurden mehr Social Events gewünscht. Zur Weidlingsfahrt wurde bemerkt, dass diese vom Vorstand zu spät angestossen wurde. Das Thema kommt in dieser GV aber wieder.

### *Saisonstart*

Insgesamt traten für den VBC 3 Herren und 2 Damen-Mannschaften die Saison an. Das Damen 2 musste aber bereits vor Saisonbeginn wegen zu wenigen Spielerinnen zurückgezogen werden. Die Mannschaft sollte die Busse übernehmen. Daraufhin haben sich aber die Juniorinnen bereit erklärt diesen Platz zu übernehmen. Sie mussten alles selbst organisieren, hatten Doppelbelastung und waren sich von Anfang an bewusst, dass fast alles verloren werden wird. Diesem Engagement gebührt ein angemessener Dank: es gibt einen Apéro für diese Mannschaft.

Bei den Juniorinnen und Junioren kann man sich kurz halten: Die gesamte Nachwuchsabteilung boomt.

Neu aufgezogen wurde auch ein Mixed-Tea. Der Dank für die Initiative und Leitung dieses Teams gebührt Lea: Ihr wird ein neuer Energieschub spendiert.

### *Chlausanlass*

Der Chlaus hat dieses Jahr bestens funktioniert. Allen Involvierten sei herzlich gedankt.

Datum dieses Jahr: 12.12.15

### *Verkaufsveranstaltung Ruhd*

Diese Veranstaltung sollte Mitte Februar stattfinden. Der Auftrag an den Verein: Es sollten 10 „Paare“ gefunden werden, ob echt oder etwas lockerer verbunden. Diese sollten einen Abend lang zuhören. Dafür hätte man 1'000 CHF verdient. Einfacher verdientes Geld gibt es nicht. Schlussendlich haben sich 4 Paare gemeldet. Also wurde der Anlass abgesagt. Zum Glück ist dies der Firma Ruhd egal, für den Verein ist es aber doch eher peinlich. Das Fazit: die Mitwirkung aus dem Verein könnte besser sein.

### *Skiweekend*

Das Ski-Weekend wurde dieses Jahr engagiert vorbereitet. Als es um die Anmeldung ging, haben sich aber nur 2 Personen gemeldet (und dies aus dem Vorstand). Dieser Event wurde vor einem Jahr von der GV aber ausdrücklich gewünscht. Somit bleibt auch hier das Fazit: Schade, dass so wenig aus dem Verein kommt. Natürlich wird die Organisation verdankt mit Gutem für und von der Piste.

### *Präsidenten-Konferenz*

Als Neuigkeitem aus dem Verband gibt es die neu eingeführte Pendlerlizenz. Diese ist ausgerichtet an alle Aktiven, bei denen Wohnort und Arbeitsort unterschiedlich sind. Es wird die Möglichkeit geboten in einem anderen Verein, in einer anderen Region, zu spielen. Es gibt auch wieder eine Regeländerung für die nächste Saison: Netzberührungen innerhalb der Antennen sind alles Fehler. Ausserdem wird in der NLA das Electronic Scoresheet eingeführt.

Im Verein läuft vieles, auch vieles gut. Es läuft aber auch einiges harzig. Trotz allem sind die Aussichten aber gut. Der Jahresbericht wird mit Applaus verabschiedet.

## 5. Jahresbericht des TK

**Herren 1 (3. Liga):** Coach: Carim Chenna. Gute Verbesserung im Vergleich zur letzten Saison, es resultierte der 5. Schlussrang. Einziger Negativpunkt waren die schlecht besuchten Trainings.

**Herren 2 (4. Liga):** Coach: Urs Wittwer. Die Mannschaft war so aufgestellt, dass alle Spieler zum Einsatz kamen, 3. Schlussrang. Negativpunkt auch in diesem Team war die schlechte Trainingspräsenz. Es werden dringend neue Spieler gesucht!

**Herren 3 (4. Liga):** Coach : Andri Weber. Die Meisterschaftsziele wurden nicht erreicht, es resultierte nur der zweitletzte Platz. Die Trainingspräsenz war schlechter als in der vorangehenden Saison. Erfreulich waren dagegen die Fortschritte der einzelnen Spieler zu beobachten.

**Damen 1 (3. Liga, Gruppe A):** Coach : Petra Koblet, Simone Wipf, Kirsten Kaufmann. Die Mannschaft wurde auf diese Saison sowohl durch Linda und Meli verstärkt (ex D2) als auch durch Juniorinnen. Die Meisterschaft wurde auf dem guten 3. Schlussrang beendet. Trotzdem wird dringend ein Trainer/ Coach gesucht.

**Damen 2 (3. Liga, Gruppe A):** Da die geplante D2 Mannschaft sich kurzfristig aus der Meisterschaft zurückziehen musste, haben die Juniorinnen spontan übernommen. Ihr Ziel war Spielerfahrung zu sammeln. Sie beendeten die Saison auf dem letzten Platz was den Abstieg in die 4. Liga bedeutet. Ab Saison 15/16 wird dann Eric Butti für dieses Team verantwortlich sein.

**Junioren U-23 A:** Coach: Manuel Stadtmann. Das Team hat grosse Fortschritte gemacht und verbleibt weiterhin in der ersten Stärkeklasse. Die Saison wurde, obwohl nur 1 Training pro Woche, auf dem 4. Schlussrang beendet. Die Trainingsabmeldungen lassen noch zu wünschen übrig.

**Junioren U-23 B:** Coach: Manuel Stadtmann. Erste Saison in dieser Zusammensetzung, deshalb war die Hinrunde auch zum Sammeln von Praxiserfahrung, die Rückrunde wurde dann auf dem 2. Platz beendet. Da bis zu 18 Spieler im Training sind, muss das Team aufgeteilt werden.

**Juniorinnen U-23 A:** Coach: André Eisele. Das Team hat viele Fortschritte gemacht, viel Spielpraxis gesammelt. Trotz anfänglich hoher Einstufung resultierte der 4. Schlussrang. Während der Saison konnten zudem auch noch talentierte Spielerinnen aus anderen Vereinen aufgenommen werden.

**Juniorinnen U-23 B:** Coaches: Simona Deola, Tomislav Pejnovic. Das Team hatte viel Spass, führte ein neues Spielsystem ein und durfte einen exponentiellen Zuwachs an Spielerinnen verzeichnen. Leider landete das Team dennoch auf dem letzten Platz.

**Mixed:** Coach: Lea Keller. Bereits 10 SpielerInnen, die regelmässig trainieren, weitere Interessenten vorhanden. Das Trainieren und Spielen in diesen verschiedenen Zusammensetzungen macht Spass.

Manuel Stadtmann verfolgte während der ganzen Saison die Entwicklung und das Engagement der Juniorinnen und Junioren und kürte an der GV aus jedem Team einen MVP, einen most valuable player:

MVP Juniorinnen A: Klara Ivic

MVP Juniorinnen B: Rahel Turnheer

MVP U23 A: Marco Steinacher

MVP U23 B: Rafael Lopes Laranjeira

Dank an dieser Stelle an alle Trainer der Junioren/ Juniorinnenteams: Manu, André, Tomislav, Simona

Und den Trainern der Aktiven:

D1: Kirsten Kaufmann, Petra Koblet, Simone Wipf

H1: Carim Chenna

H2: Urs Wittwer, Beat Steinacher

H3: Andri Weber

Dank auch allen Schiedsrichtern: Marco Steinacher, Vincent Gabriel, Sabrina Pasquinelli, Brigitte Fischer, André Eisele, Vincent Stähle, Andri Weber, Tobias Eckert

Besonders verdankt wird Brigitte Fischer für 14 Jahre als Schiri!

Danke an alle Schreiber, danke vielmals an Simona und Karin für die Ausbildung, danke an Petra für die Unterstützung.

Es gibt eine Bemerkung von Karin zur Schreiberausbildung: Die Grundstimmung ist gut: Danke an jene, die sich angemeldet haben und den Kurs absolviert haben. Das Prinzip war einfach: Es wurden 18 Schreiben verschickt. Man musste sich Anmelden oder einen Ersatz melden, die den Einsatz für sie übernehmen. Negativ war aber, dass man trotz mehrmaligem Nachhaken von einigen nichts gehört hat. Dies ist schade und auch unfair, gegenüber denjenigen, die deshalb 2-3 Mal in den Einsatz müssen. Im Herbst wird die Ausbildung erneut durchgeführt.

Auf Grund dieser Erfahrungen gibt es vom Vorstand folgende Meinung: Jedes Mitglied sollte den Schreiber haben. Nach 3 Jahren sollte jeder diese Ausbildung machen, sonst sollte es Busse geben.

Als Gegenvorschlag aus der Versammlung heisst es, dass man als Bestrafung auch einführen könnte, dass man ohne Engagement (Schreiber oder Ersatz organisieren) einfach keine Lizenz bekommt.

Nach Diskussion wird abgestimmt, ob eine entsprechende Regelung eingeführt wird.

Antrag Vorstand, es wird eine Regelung eingeführt: 59 Stimmen dafür.

Nun kommt die Entscheidung, wie diese Regelung ausgestaltet werden soll.

Antrag Lea: Zuerst Bussen einführen, in einem Jahr Bericht und dann Entscheidung ob zur Lizenzregelung übergegangen werden soll

Abstimmung: 50 Stimmen für den Antrag von Lea. Dieser ist damit ohne Ermittlung des Gegenmehrs angenommen.

Anschliessend folgen noch Verdankungen:

An Luca für die Organisation des Holzens. Dieses wird auch in Zukunft weitergeführt.

An Lea für das Erstellen des Newsletters für die Passivmitglieder

## 6. Jahresrechnung 2014/15

Kommentar zur Bilanz:

Erfreulich ist, dass Gewinn erwirtschaftet wurde. Der Bestand von WIR ist immer noch vorhanden.

Kommentar zur Erfolgsrechnung:

Dieses Jahr sehr viele Mitgliederbeiträge. Es gab einige Wechsel von Junioren zu Aktiven.

Kommentar zu den diversen Erträgen:

Dies stellt sich zusammen aus dem Gewinn von zwei Mal Buffet (knapp 1000 CHF) plus 500.- CHF vom Holzen.

Ebenfalls wurde 1 Schiedsrichter verkauft an anderen Verein.

Der Aufwand bewegte sich im Budgetrahmen. Eine grosse Differenz zeigt sich noch bei den Lizenzen: Dies ist auf die Situation vom Damen 2 zurückzuführen. Die Lizenzen sind zurückgeschickt, es ist aber noch unklar wie viel rückvergütet wird.

Sachaufwand: Es wurden neue Bälle für 1'500.-CHF und neue Trainer, Trikots und Hosen angeschafft. Der Grossteil davon, wurde verrechnet über den Beitrag der Mitglieder. Dies ist eine Investition, die sich gelohnt hat.

Carim macht Mitteilung über das Sponsoring: Es wurden Kategorien eingeführt. Hauptargument zur Sponsorensuche soll die Juniorenförderung sein. Als neuer Sponsor wurde die Mobiliar gewonnen. Die Ersparniskasse ist seit langer Zeit engagiert. Das Hombergerhaus unterstützt uns bei den Anlässen und organisiert Einsätze für uns. Ausserdem bekam der VBC Gönnerbeiträge der IWC und Cilag.

Von der Ersparniskasse wurde der Wunsch geäussert, man solle ein Konto bei ihnen eröffnen.

Anschliessend wird ein Werbevideo abgespielt.

Bei der Mobiliar gibt es Sonderkonditionen. Vereinsmitglieder sollen sich bei Carim melden, wer bereits bei der Mobiliar versichert ist, dann steigt der Sponsoringbetrag.

Teamsponsoring:

Das Damen 1 wurde unterstützt von: Schwaninger und Firma Pasquinelli.

Das Herren 1 wurde unterstützt von: Steiggarage Luca Jaquet.

Als Helden des Teamsponsorings werden die Juniorinnen 2 genannt, die 650.- CHF verdient haben mit einem Kuchenverkauf.

Blick in die Zukunft:

Carim bittet um Mitarbeit: Anmeldungen bei Anlässen als Team sollen auf den VBC gemacht werden, um für Publizität zu sorgen. Ausserdem wird um Berücksichtigung der Sponsoren gebeten.

In 5 Jahren ist kann der VBC das 50jährige Bestehen feiern. Dafür würde der Vorstand gerne etwas organisieren. Um dazu einen finanziellen Spielraum zu haben, soll in den nächsten Jahren der erwirtschaftete Gewinn als Rückstellung für die Jubiläumsfestivitäten auf die Seite gelegt werden.

Es folgt der Antrag bereits den Gewinn aus diesem Jahr auf die Seite zu legen:

Dieser wird mit Applaus angenommen.

## 7. Abnahme der Jahresrechnung 2014/15/ Revisorenbericht

Karin Schnetzler und Melanie Flubacher haben die Jahresrechnung 2014/15 geprüft und für korrekt befunden. Sie bedanken sich bei Tobias Eckert für das mit grosser Gewissheit ausgeführte Amt und empfehlen der Versammlung die Abnahme der Jahresrechnung. Die Jahresrechnung wurde mit Applaus genehmigt.

## 8. Wahl der Revisoren

Karin Schnetzler (zweites Jahr) und Tomislav Pejnovic (neu) werden gewählt.

## 9. Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung entlastet den Gesamtvorstand mit einem grossen Applaus.

## 10. Beschlussfassung über Mitgliederbeiträge

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu, die Mitgliederbeiträge auf dem gleichen Stand zu belassen:

- Aktiv: CHF 200
- Junior/Innen: CHF 125
- Fan: CHF 75
- Passiv: CHF 30

Neu beantragt wird die Schaffung folgender Kategorien:

- Mixed: CHF 100
- Minis: CHF 70

Dies wird mit Applaus angenommen.

## 11. Beschlussfassung über das Budget 2015/16

Das Budget für die kommende Saison wurde vorsichtig geplant. Es könnte sein, dass sowohl die Mitgliederbeiträge als auch die J&S-Beiträge kleiner werden. Auf Aufwandsseite muss mit erhöhten Kosten aufgrund von mehr Mannschaften, weniger Schiedsrichtern und auch einigen grösseren Spesenbeträgen gerechnet werden. Ausserdem sollen auch nächstes Jahr neue Bälle gekauft werden.

Budget ist mit Applaus angenommen.

## 12. Wahl des Vorstandes und des Präsidenten

Der Vorstand macht in bestehender Zusammensetzung weiter.

Zur Präsidentensuche wird angemerkt, dass auf Anfragen keine Rückmeldungen gekommen sind. Nicht einmal bei allgemeinen Anfragen auf Mitarbeit, ohne bereits als Präsidiumskandidaten zu gelten. Daraufhin gibt es aus der Versammlung die Idee Vertreter aus der Nachwuchsabteilung zur Mitarbeit zu gewinnen. Daraufhin melden sich Tina Ott und Hanna Ochsner zur Mitarbeit im Vorstand.

Der Vorstand bleibt weiterhin dabei: besser es gibt keinen Präsidenten, als nur einen Verpflichteten. Der Auftrag an die GV bleibt aber klar: Es muss ein Präsident gesucht und gefunden werden. Das Thema soll in den Mannschaften präsent bleiben. Kandidaten und Vorschläge sind beim Vorstand herzlich Willkommen.

### 13. Anträge

Aus den Reihen der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

### 14. Diverses

a) Anfrage VBG:

Die VBG Klettgau ist auf uns zugekommen um über eine Fusion zu diskutieren.

Das Angebot und die Idee der VBG wird vom Vorstand der GV präsentiert. Daraus entwickelt sich eine Diskussion über die Vor- und Nachteile von Fusionen und die Zukunftsaussichten des VBC und der VBG. Es zeigt sich, dass die Idee der Fusion der Mehrheit zu weit geht, einer Zusammenarbeit aber nicht im Wege gestanden werden soll.

Vom Vorstand wird beantragt keine Fusion durchzuführen, aber im Nachwuchsbereich zusammenzuarbeiten, um der VBG das Mitspielen in der NLB zu ermöglichen. Die „Entschädigung“ vom VBG an den VBC soll dabei noch verhandelt werden. Dieser Antrag wird mit Applaus angenommen.

Daraufhin wird der Antrag gestellt, dass der Vorstand die Kompetenz erhält einen entsprechenden Vertrag auszuarbeiten und zu unterschreiben: Keine Gegenstimmen aus der GV

Es wird noch nach Mitarbeit bei den Verhandlungen gesucht, darauf meldet sich aber niemand.

b) Jahresprogramm 2015/ 16

- |                                       |                                  |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| a. MV und Trainer- Sitzung            |                                  |
| b. Servieren Munotball                | Juli/ August 2015 (Doodle folgt) |
| c. Weidlingsfahrt                     | 28. August 2015                  |
| d. Trainingslager Nachwuchs           | September 2015                   |
| e. Chlaus-Event (Organisation Herren) | 12. Dezember 2015                |
| f. Skiweekend                         | ??                               |
| g. Servieren +GF+ GV                  | 23. März 2016                    |

- c) Termine RVNO & Swiss Volley
- |  |                    |
|--|--------------------|
| a. Anmeldeschluss Meisterschaft (Teams & Schiedsrichter) | 31. Mai 2015       |
| b. Cupanmeldung  | 11. Juni 2015      |
| c. Beginn Eingabe Heimspielfdaten 2. + 3. Liga           | 03. Juni 2015      |
| d. Beginn Eingabe Schiedsrichter-Daten                   | 03. Juni 2015      |
| e. Spielplansitzung 4. + 5. Liga                         | 10. Juni 2015      |
| f. Spielplansitzung JuniorInnen                          | 17. Juni 2015      |
| g. Schluss Eingabe Spieldaten                            | 30. Juni 2015      |
| h. Schluss Eingabe Schiedsrichter-Daten                  | 30. Juni 2015      |
| i. Beginn Meisterschaft JuniorInnen                      | 06. September 2015 |
| j. Beginn Meisterschaft 4./5. Liga                       | 06. September 2015 |
| k. Beginn Meisterschaft restliche Ligen                  | Oktober            |
| l. Spielplansitzung JuniorInnen (Rückrunde)              | 25. November 2015  |
- d) Weidlingsfahrt:  
Als Organisationsteam stellen sich Kirsten und Kerstin zur Verfügung
- e) Angesprochen wird ein Trainingsweekend für alle Mannschaften:  
Bei den Aktivmannschaften stellen sich aber einige organisatorische Probleme.
- f) Chlausanlass:  
Wird von den Herren organisiert.
- g) Skiweekend/ Skitag?  
Das Format ist offen. Als Organisator stellt sich Tomislav Pejnovic zur Verfügung.

Die GV endet um 21: 25 Uhr, alle Mitglieder sind zum anschliessenden Imbiss eingeladen.

Für das Protokoll:

Andri Weber

Schaffhausen, 14.09.2015